

31. Oktober 1938
399/38
178
21. Oktober 1938.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

384/38.

Herrn

Professor Dr. Karl August F i n k

R o m a (113)

Via della Sagrestia 17

Lieber Herr Fink!

Besten Dank für Ihren Brief. Die Beantragung und Genehmigung der 250.-RM pro Monat wird, wie ich hoffe, reibungslos erfolgen. Ich möchte nur noch einmal daran erinnern, daß Sie bis jetzt italienische Lire im Gegenwert von 750.- RM erhalten haben, d.h. also, nach Ihrer eigenen Vorausberechnung für 3 Monate. Dieses Geld ist, um die Spesen zu vermindern, und da sich zufälligerweise die Möglichkeit dazu bot, lediglich in zwei anstatt in drei Raten an Sie gelangt, so daß ich eigentlich erst wieder zum Dezember mit Geldbedarf Ihrerseits gerechnet hatte. Es ist infolgedessen nicht sehr wahrscheinlich, daß die von Ihnen gewünschte Novemberrate schon in den ersten Novembertagen in Rom an Sie ausgezahlt werden kann; vielmehr rechne ich erfahrungsgemäß mit einer Verzögerung bis Mitte November, worauf ich Sie hiermit schonend vorbereitet haben möchte.

Auf jeden Fall bitte ich die entsprechenden Schritte bei der Devisenstelle sofort ein und sehe der Überweisung von 700.- RM an mich zum 1. November entgegen. Die restlichen 50.- RM wird man Ihnen auslegen.

Gleichzeitig bitte ich Sie, sich nunmehr bei einer römischen Bank ein Konto zuzulegen und mir dessen Nummer oder sonstige nähere Bezeichnung mitzuteilen, da bei dem künftig einzuschlagenden Weg die Überweisung nur von Bank zu Bank erfolgen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

gez. Lohmann.
K. A. Fink